



*Schenken Sie Kindern mit einer schulischen Grundbildung eine Zukunft!*

## **Liebe Freunde der Lichtbrücke,**

Zu Beginn des Neuen Jahres erreichte uns ein Gruß von unserem bengalischen Partner Ali Aslam. „Das Ende eines Jahres“, schreibt er, „ist weder ein Ende noch ein Anfang. Sondern unser Leben geht weiter mit den Erfahrungen und der Weisheit, die wir gesammelt haben. Lasst uns auch das Neue Jahr nutzen, um die Hungrigen zu sättigen und unsere Hände auszustrecken, um die Tränen der Verlassenen zu trocknen. Gott segne unseren Einsatz im Neuen Jahr.“

Ali Aslam weiß, wovon er schreibt. In 37 Vorschulen in den Slums von Khulna begegnet er täglich den Kindern der Slumbewohner. Ihr Zuhause sind winzig kleine Hütten aus Schilf, Leinen und zerfetzten Juteplanen. Auf dichtestem Raum zusammengepfercht, leben sie hier, die Slumbewohner von Khulna. Zehntausende von ärmsten Menschen ohne Schutz und Sicherheit. Kein Licht, kein Strom, keine ärztliche Betreuung. Das Schlimmste, sie haben keine Stimme und keine Rechte.

## **Für diese Menschen setzt sich die Lichtbrücke mit Ihrer Hilfe ein:**

- Kinder der Armen werden in Vorschulen auf den Besuch der staatlichen Grundschulen vorbereitet.



*Alleine schaffen sie es nicht. Viele arme Menschen in Bangladesch brauchen dringend unsere Hilfe.*

- Mittellose Jugendliche erhalten eine berufliche Ausbildung.
- Tausende von ärmsten Familien erhalten Kleinkredite als Starthilfe für ein menschenwürdiges Leben.

## **Dank und Bitte**

**Die Hilfe für die Ärmsten ist nur möglich, weil so viele Freunde, Spender, Mitarbeiter und Partnergruppen die Arbeit der Lichtbrücke mit unermüdlichem Einsatz unterstützen. Dafür danken wir ganz herzlich.**

Mit unserem Dank verbinden wir unsere Bitte: Helfen Sie uns auch in 2012, ärmsten Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Jede Spende zählt. Helfen Sie uns, damit auch ärmste Familien eine Zukunft haben.

**Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe. Mit guten Wünschen für 2012 Ihre Lichtbrücke e.V.**

**Mathilde von Lüninck Knipp und Friedel Knipp**

# Engagierter Einsatz



Massenarmut im Slum. Wir bitten um Ihre Hilfe!

## Ein Gruß aus Bangladesch

Viele Grüße und liebe Wünsche von unserer bengalischen Partnerorganisation ADAMS. Ich bin soeben in Khulna angekommen und es geht auch gleich los. Wir fahren in die Slums. Die Menschen, die hier leben, haben Dinge gesehen und ertragen, die wir uns nicht einmal vorstellen können. Sterbende Kinder, Krankheiten, Hunger bis zur Ohnmacht und die tägliche Gewalt der Armut. Man betritt eine trostlose Welt voller Hoffnungslosigkeit, wenn man in die Gassen der Slums eintaucht. Hier kommen die Wenigsten ohne fremde Hilfe wieder heraus.

Wir besuchen drei Vorschulen und Kreditgruppen. Alle drei Schulen machen einen guten Eindruck. Trotz der Enge

und der bedrückenden Umgebung, machen die Lehrerinnen in allen Schulen einen lebendigen Unterricht. Diese kleinen Schulen sind unheimlich wichtig. Kinder aus ärmsten Familien entwickeln Selbstvertrauen und Freude am gemeinsamen Lernen, die beste Vorbereitung für den Besuch der staatlichen Grundschule.

In den Kreditgruppen treffen wir selbstbewusste Frauen. „Ja, es geht uns besser! Wir wissen jetzt, wie man Einkommen schafft.“ Mit dieser Energie und mit dem Willen es zu schaffen, damit die eigenen Kinder es einmal besser haben, sind sie Kleinstunternehmerinnen geworden.

Es ist schon lange dunkel, als wir die Slums verlassen. Mich hat die Arbeit

unserer Partnerorganisation sehr beeindruckt. ADAMS erreicht mit seinen Projekten viele tausende Menschen, die dringend Hilfe benötigen. Die Lichtbrücke hat hier in Khulna einen starken und verlässlichen Partner, der die Spenden dort hinbringt, wo sie am nötigsten gebraucht werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Bangladesch

Jens Peter Morgner

## Die Slumbewohner von Khulna benötigen dringend weitere Hilfe!

Monatliches Gehalt für eine Lehrerin	25,- Euro
Lehrmaterialien für 25 Kinder	100,- Euro
Vorschulpatenschaft für ein Jahr	480,- Euro
Kleinkredit als Starthilfe für Frauen/Mütter	150,- Euro

**Die Lichtbrücke dankt für jede Form der Unterstützung!**

## Ein starker Vorstand mit neuen Mitgliedern

September 2011 war es wieder soweit! Neue Mitglieder wurden in den Vorstand der Lichtbrücke gewählt. Mathilde von Lüninck Knipp (1. P.v.r), Friedel Knipp (1. P.v.l) und Thomas Klug (3. P.v.l) wurden als Vorsitzende, als Geschäftsführer und Schriftführer bestätigt. Neu in das Vorstandsteam kamen Paul Heister (2. P.v.r) als stellv. Geschäftsführer, Michael Advena (2. P.v.l) als erster stellv. Vorsitzender und Helmut Burose (3. P.v.r) als Kassenwart. Zusammen mit der zweiten stellv. Vorsitzenden Ingrid Kalvelage (Mitte), die bereits 2010 gewählt wurde, ist eine starke Vereinsführung zusammen gekommen. Verlässlichkeit, Vertrauen, Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit - dafür steht der neue Vorstand. Mit aller Kraft und vollem Engagement setzen sich die Vorstandsmitglieder dafür ein, gemeinsam mit ärmsten Familien in Bangladesch, die Armut zu bekämpfen und Menschen in Not ein würdiges Leben zu ermöglichen.



# Schenken Sie Jugendlichen eine Zukunft!

## Hilfe für mittellose Jugendliche

„Eine berufliche Ausbildung ist ein wichtiger Schritt, um Jugendlichen und ihren Familien einen Weg aus der bitteren Armut zu ermöglichen“, sagt Friedel Knipp, Geschäftsführer der Lichtbrücke. „Darum fördern wir die berufliche Ausbildung in besonderer Weise.“ Insgesamt sechs Berufsausbildungszentren hat die Lichtbrücke bereits gebaut, wo jährlich ca. 1.200 Jugendliche aus ärmsten Familien eine Ausbildung erhalten können. „Kinder und Jugendliche sind in Bangladesch besonders hart von der Armut betroffen.“, erzählte uns Herr Roy, Leiter des Berufsausbildungszentrums in Tangail, bei unserer letzten Projektreise.

## Von Armut und Hoffnungslosigkeit gezeichnet

Wir schauen uns die Dörfer an. Herr Roy führt uns zu einer kleinen Hütte. Eine Frau hockt dort auf einer Bastmatte. Fünf Kinder hat sie zu versorgen. Ihr Mann arbeitet als Tagelöhner und verdient gerade einmal umgerechnet 50 bis 60 Cent am Tag. Manchmal, sagt sie, findet auch sie Arbeit auf den Reisfeldern, aber es reicht trotzdem nicht, die Familie zu versorgen. Vor einem Jahr



*So sieht Hoffnung aus! Stolz zeigen uns die Jugendlichen, was sie bereits gelernt haben.*

## Bitte helfen Sie uns!

- 40,- Euro für die monatlichen Ausbildung eines Jugendlichen
- 80,- Euro für einen Werkzeugkasten
- 120,- Euro für ein mtl. Gehalt eines Ausbilders
- 250,- Euro für einen Kredit als Starthilfe für eine eigene kleine Werkstatt

**Geben Sie Jugendlichen eine Chance. Vielen Dank!**



musste der älteste Sohn die Schule abbrechen, obwohl er ein ausgezeichneter Schüler war. „Seine Hilfe wird jetzt Zuhause dringend gebraucht. Ohne ihn schaffen wir es nicht!“, sagt die Mutter. In Bangladesch besuchen nur 53 % der Jungen und 43 % der Mädchen bis zum 15. Lebensjahr eine Schule. Viele Jugendliche leben in Frustration und Resignation, weil sie

*Shamol Roy hat bei der Lichtbrücke schneidern gelernt. Heute arbeitet er in einer kleinen Schneiderei und kann seine Familie ernähren.*

keine Chance auf eine bessere Zukunft haben.

## Arbeit und Einkommen durch berufliche Ausbildung

In den Ausbildungszentren der Lichtbrücke erhalten Jugendliche eine Ausbildung als Mechaniker, Elektriker, Elektroniker, Schweißer, Schreiner, Schneider oder in der Computeranwendung. Mit dieser Ausbildung haben die Jugendlichen eine Chance, berufstätig zu werden und Geld zu verdienen. In Deutschland hören wir immer wieder die Frage, was passiert nach der Ausbildung? Bringt die Ausbildung überhaupt etwas? Dann berichten wir von den vielen Besuchen bei den Jugendlichen, die Arbeit in kleinen Werkstätten gefunden haben oder die sich selbstständig gemacht haben. Wie Anan, der eine Motorradwerkstatt eröffnet hat und fünf Angestellte beschäftigt. Oder Karul, der in einem Elektroladen arbeitet und jetzt seinem jüngsten Bruder den Schulbesuch ermöglicht. Die berufliche Ausbildung ist eine große Chance für die Jugendlichen und ihre Familien, aber auch für die ganze Region.

# Ihr Einsatz zählt!



*Viele Kinder warten noch auf unsere Hilfe!*

## Hilfe für die Vergessenen

Schenken Sie ärmsten Familien in Bangladesch eine bessere Zukunft und kämpfen Sie gemeinsam mit der Lichtbrücke für eine gerechtere Welt!

### Sie können helfen:

- mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende
- durch Werbung neuer Freunde und Förderer
- durch ehrenamtliches Engagement bei Aktionen, Basaren und Festen
- mit Vorschul- oder Projektpatenschaften
- mit einer Anlassspende, indem Sie bei Geburtstagen, Jubiläen oder Familienfeiern anstelle von Geschenken Spenden für die Lichtbrücke sammeln
- mit Benefiz- und Verkaufsaktionen
- mit Sponsorenläufen
- mit Zustiftungen, Stiftungsdarlehen oder einer letztwilligen Verfügung

Danke, dass Sie gemeinsam mit der Lichtbrücke ärmsten Menschen beim Aufbau eines menschenwürdigen Lebens helfen! **Ihre Spende schenkt Hoffnung und Leben!**

## Wolfgang Schäuble und Klaus-Peter Flosbach loben die Arbeit der Lichtbrücke

Am 08. Januar 2012 luden Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Flosbach und die oberbergische CDU zum diesjährigen Neujahrsempfang nach Gummersbach ein. Über 300 Gäste waren gekommen. Darunter Hauptgast Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble. Zu den Ehrengästen zählten auch Mathilde von Lüninck Knipp, Vorsitzende der Lichtbrücke, und Friedel Knipp, Geschäftsführer der Lichtbrücke. Neben dem Neujahrsempfang feierte der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Flosbach am selben Tag seinen 60. Geburtstag. Bei seinen Gästen, Freunden und Verwandten bat er an Stelle von Geschenken um Spenden für die Lichtbrücke. In seiner Rede bezeichnete auch Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble die Arbeit der Lichtbrücke als vorbildlich. Auf diesem Wege möchte die Lichtbrücke insbesondere Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Flosbach ganz herzlich für die großartige Unterstützung danken.

Hilfe ist weiterhin dringend notwendig. Wir freuen uns daher über jede weitere Unterstützung!

## SPENDENKONTO:

Kreissparkasse Engelskirchen  
Konto-Nr. 324 002 700  
(BLZ 370 502 99)

Volksbank Oberberg e.G.  
Konto-Nr. 710 291 0014  
(BLZ 384 621 35)

## Ihre Spende kommt an!

Das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgsam umgehen.



Spenden – aber sicher!

Lichtbrücke e.V.  
Leppestraße 48  
51766 Engelskirchen

Telefon 02263 / 2103  
Telefax 02263 / 1598

E-Mail: [info@lichtbruecke.com](mailto:info@lichtbruecke.com)  
Internet: [www.lichtbruecke.com](http://www.lichtbruecke.com)